

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Schulausschuss - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Montag, 27.09.2021  
**Raum:** Neue Aula der KGS Rastede, Bahnhofstraße 5, 26180 Rastede  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:38 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Herr Jöran Gertje                   SPD

**ordentliche Mitglieder**

Herr Patrick Brandt               CDU

Herr stv. BM Kai Küpperbusch   CDU

Herr Thorsten Menke             CDU                   für Sylke Heilker

Frau Anette Sundermann        CDU

Herr Benjamin Dau               SPD                   ab 17:24 Uhr

Herr Wilhelm Janßen             SPD

Herr Horst Segebade            SPD                   bis 17:24 Uhr für Benjamin Dau

Herr Jörn Benjes                 B90/Grüne

Frau Sandra Peters              B90/Grüne

Herr Dirk Bakenhus             UWG

Frau Evelyn Fisbeck             FDP

Frau Saskia Duin-Lay

**Verwaltung**

Herr Bürgermeister Lars Krause

Herr Günther Henkel

Herr Stefan Unnewehr

Herr Fritz Sundermann

Frau Sabine Meyer

Frau Anke Wilken

Gleichstellungsbeauftragte

Herr Karsten Tenbrink

Protokoll

**Gäste**

Herr Frank Jacob

Nordwest-Zeitung

Frau Kathrin Janout

Rasteder Rundschau

Herr Jörg Steinweg

Ing.-Büro Wolff und Partner

sowie 8 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Frau Sylke Heilker CDU

Herr Erik Buss

Frau Annheidis von Holwede

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.01.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Luftfilteranlagen in Kindertagesstätten und Schulen  
Vorlage: 2021/135
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Gertje eröffnet die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 17:00 Uhr.

*Hinweis: Es handelt sich um eine gemeinsame Sitzung des Schulausschusses und des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses, sodass bei den Wortbeiträgen möglicherweise Ratsmitglieder genannt werden, die nicht im Schulausschuss als Mitglieder aufgeführt sind.*

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Gertje stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 12 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Schulausschuss beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.01.2021**

**Der Schulausschuss beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 18.01.2021 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

**Tagesordnungspunkt 5**

**Luftfilteranlagen in Kindertagesstätten und Schulen**  
**Vorlage: 2021/135**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Fisbeck erläutert die Hintergründe ihres Antrags, wonach es zum einen für das Wohl von Schülerinnen und Schülern wichtig ist, den Präsenzunterricht aufrecht zu erhalten, zum anderen das Lüftungskonzept allein in Anbetracht sinkender Temperaturen in Herbst und Winter keine Ideallösung darstellt. Sie bedauere zudem, dass die Verwaltung nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht habe, sich Luftfilteranlagen vorführen zu lassen.

Bürgermeister Krause stellt daraufhin richtig, dass sich die Verwaltung – in diesem Falle er persönlich – sehr wohl ein eigenes Bild von solchen Anlagen gemacht habe und allein die Beschlussvorlage, die deutlich über den ursprünglichen Antrag hinausgehe, Beleg für die sorgsame und fachlich fundierte Beschäftigung mit der Thematik sei.

Herr Steinweg erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift) die Ergebnisse eines Vergleichs zwischen dezentralen Lüftungsanlagen und mobiler Luftreiniger, mit dem das Ingenieurbüro Wolff und Partner von der Gemeinde beauftragt wurde. Er betont dabei vor allem, dass mobile Geräte keinen Luftaustausch bewirken, insofern das Lüften der Räume weiterhin erforderlich sei. Anders sei dies bei dezentralen Lüftungsanlagen, die aufgrund dieser Tatsache und einer hochwirksamen Wärmerückgewinnung deutlich geringere Energieverluste zu verzeichnen hätten. Sie bilden nach Einschätzung des Ingenieurs die in der Anschaffung zwar teurere, insgesamt aber nachhaltigere Lösung dar. Zudem weist er darauf hin, dass bei beiden Varianten in älteren Bestandsgebäuden geprüft werden müsse, ob das elektrische Leitungsnetz für den Betrieb der Geräte ausreicht oder hier zusätzlicher Handlungsbedarf besteht.

Auf Nachfrage von Frau Fisbeck zur zeitlichen Komponente erklärt Herr Steinweg, dass die mobilen Luftreiniger deutlich schneller zum Einsatz kommen könnten als die etwas aufwändiger zu installierenden dezentralen Lüftungsanlagen. Bei Letzteren hält er sechs Monate für ein bereits sehr ambitioniertes Ziel.

Frau Meyer erläutert anhand einer weiteren Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) vor allem die Unterschiede in der Förderfähigkeit beider Varianten. So werde aktuell zum Beispiel die Anschaffung mobiler Luftfilter für Kindertagesstätten nicht bezuschusst.

Frau Lamers stellt den Nutzen der zusätzlichen Luftgüteampeln bei einer Entscheidung für die dezentralen Lüftungsanlagen infrage.

Herr Steinweg erläutert, dass diese technisch tatsächlich nicht notwendig seien, für die Nutzenden des Raumes aber ein psychologisch wertvolles Feedback zur Veränderung der Luftqualität bieten.

Daraufhin findet ein Austausch über unterschiedliche Erfahrungen mit den Luftgüteampeln statt. Dabei berichtet Herr Küpperbusch von Gesprächen mit Lehrerinnen und Lehrern, denen zufolge sich Luftgüteampeln im Schulalltag nicht als brauchbares Hilfsmittel erwiesen hätten. Auch Frau Duin-Lay und Herr Benjes stehen den Luftgüteampeln eher ablehnend gegenüber.

Frau Schütte-Taminga betont, dass nicht nur Schülerinnen und Schüler unter 12 Jahren bedacht, sondern auch die Kinder in Kindertagesstätten in die Überlegungen einbezogen werden sollten.

Herr Küpperbusch beantragt schließlich, den Beschlussvorschlag dahingehend zu verändern, dass der erste Absatz, der die Anschaffung der Luftgüteampeln enthält, gestrichen wird. Stattdessen solle man sich voll auf die zügige Realisierung der dezentralen Lüftungsanlagen fokussieren.

Frau Fisbeck unterstützt diesen Ansatz, beantragt aber eine darüber hinaus gehende Änderung des Beschlussvorschlags. Zum einen sollten die Räume in Kindertagesstätten aus Kosten- und Zeitgründen ausgeklammert werden, zum anderen solle die Verwaltung zunächst den Bedarf an den Schulen für vorausgehende Maßnahmen hinsichtlich der elektrischen Leitungen klären.

Herr Segebade warnt daraufhin vor voreiligen Auftragsvergaben, da es Teil der Förderrichtlinien sei, nicht vor der Bewilligung mit Maßnahmen zu beginnen.

Herr Küpperbusch befindet, dass die Formulierung im zweiten Absatz des Beschlussvorschlags ohnehin alle relevanten Aufträge an die Verwaltung enthält.

Sodann lässt Herr Gertje über den weitergehenden Antrag von Frau Fisbeck abstimmen.

Bei einer Ja-Stimme, einer Enthaltung und zehn Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Nachfolgend lässt Herr Gertje über den Antrag von Herrn Küpperbusch abstimmen.

**Beschlussempfehlung:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Anschaffung und Installation von stationären raumluftechnischen Anlagen für Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren Fördermittel des Bundes zu beantragen und die Baumaßnahmen nach der Bewilligung von Fördermitteln baldmöglichst voranzubringen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	



**Tagesordnungspunkt 6**

**Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde werden einige technische Rückfragen zu den dezentralen Lüftungsanlagen gestellt und von Bürgermeister Krause und Herrn Steinweg beantwortet. Dabei geht es inhaltlich vor allem um die optionale Funktion der Feuchterückgewinnung, die Gesamtenergiebilanz der Geräte und die Geräuschbelastung, die durch ihren Betrieb im Klassenraum entsteht.

**Tagesordnungspunkt 7**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Gertje schließt die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 18:38 Uhr.